

Unser Hermsdorf



Zeitschrift des CDU-Ortsverbandes Hermsdorf

• Nr. 26 • September 2007 •



In dieser Ausgabe u. a.

- Trauer um Hermsdorfer Bezirksstadtrat Uwe Ewers
- Volksbegehren für Flughafen Tempelhof
- Der Berliner Mauerweg (1. Teil)

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Sommerferien sind vorbei und wir hoffen, dass Sie erholt und ausgeruht in den Alltag zurückgekehrt sind.

Oftmals setzt man sich nun neue Ziele und Aufgaben. Vielleicht wäre die Mithilfe in der CDU-Hermsdorf für Sie genau das richtige Betätigungsfeld. Sie haben Ihre eigenen Vorstellungen von einem lebens- und liebenswerten Hermsdorf und wollen darüber nicht nur in der Familie und im Bekanntenkreis diskutieren.

In kommunalpolitischen Diskussionsrunden, aber auch in einer Reihe anderer interessanter Veranstaltungen bietet die CDU die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen. Vielleicht lässt sich ja auf diesem Wege etwas

von dem verwirklichen, was Ihnen schon immer auf der Seele lag. Natürlich kommen auch gesellige Veranstaltungen bei uns nicht zu kurz. Die CDU-Hermsdorf würde sich freuen, Sie einmal auf einer unserer vielseitigen Veranstaltungen recht herzlich begrüßen zu dürfen.

Außerdem können Sie uns regelmäßig bei einem Präsent in der Heinestraße am Max-Beckmann-Platz antreffen, wo wir ein mal im Monat an einem Samstag Vormittag für alle Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen.

Ihre CDU Hermsdorf

Impressum

Verlag Satz und Druck: Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1, 13507 Berlin, Tel.: 43 40 09 46;

V.i.S.d.P.: Volker Schwarze, c/o CDU Hermsdorf, Alt-Reinickendorf 38, 13407 Berlin, Tel.: 496 12 46, Fax: 4963053; Auflage: 8.000

Werbung und Anzeigenannahme: Volker Schwarze, Uwe Schittko, Carsten Schmidt, Tel.: 66 65 28 58, Fax: 66 65 28 59, Email: volker.schwarze@cdu-hermsdorf.de
Redaktion: Volker Schwarze, Thomas

Ruschin, Frank Steffel, Frank Balzer, Ulrich Droske, Andrea Blankenburg, Dietgard Salein, Heike Wessoly, Uwe Schittko, Dr. Thumm

Gestaltung und Grafik: Volker Schwarze
Verwendung von Anzeigen oder redaktionellen Beiträgen auch in Auszügen ohne Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

Titelbild: *Der Naturlehrpfad im Hermsdorfer Fließtal an einem feuchten Spätsommertag*

Liebe Hermsdorferinnen und Hermsdorfer,

vor gut fünf Jahren, am 26. April 2002, ging der 18-jährige Robert Steinhäuser schwer bewaffnet in sein ehemaliges Gymnasium in Erfurt und erschoss wahllos Lehrer und Schüler, bis er zu einem Studienrat sagte: „Für heute ist genug, Herr Heise.“ Dann brachte er sich selbst um. Die traurige Bilanz: 16 Tote.

Die Suche nach den Gründen erwies sich als schwierig. Die einfachen Erklärungen verfangen dieses mal nicht. Die Schule war ein Elitegymnasium, der Junge ein Sohn aus dem Bürgertum. Es könnte also auch bei uns so passiert sein!

Robert Steinhäuser war kein Rechtsradikaler, kein Satanist, kein Drogen-süchtiger. Seine Eltern waren weder gewalttätig noch arbeitslos.

Nein, Sie haben sich „nur selbst verwirklicht“, haben Ihren Sohn „in die Welt der Computerspiele verloren“.

Welche Lehren haben wir nach fünf Jahren aus diesen furchtbaren Ereignissen gezogen?

Ist Robert das Opfer einer Zeit, in der es wichtiger ist, sich selbst zu verwirklichen als Verantwortung für andere zu übernehmen?

Ist es hilfreich, dass Eltern zumindest in der öffentlichen Diskussion ihren Erziehungsauftrag an staatliche Einrichtungen abgeben?

Kann man wirklich ohne Fleiß zu Karriere und Geld als „Superstar“ oder „Topmodel“ kommen?

Ist eine zum Selbstzweck erhobene Toleranz nicht vielfach Standpunktlosigkeit und fehlende Orientierung?



Dr. Frank Steffel

Verdeutlicht die Krise des Ehrenamtes nicht, dass sich immer mehr Menschen auf die Tribüne zurückziehen und aus der Distanz die wenigen beobachten, die sich auch für andere engagieren?

Ist möglicherweise die Spaßgesellschaft nicht nur der Gegensatz zur Katastrophengesellschaft, sondern vielleicht gerade deren

Auslöser oder Ursache?

Liegt nicht die Lebenslüge der Spaßgesellschaft gerade darin, Inhalte durch Verpackung zu ersetzen und Wahrheit, Glaubwürdigkeit sowie Verlässlichkeit für Beliebigkeit und Opportunismus zu opfern?

Der von der RAF ermordete Alfred Herrhausen sagte kurz vor seinem Tod: „Wir müssen das, was wir denken, auch sagen. Wir müssen das, was wir sagen, auch tun. Wir müssen das, was wir tun, auch sein.“

Auch fünf Jahre nach den Erfurter Ereignissen bin ich davon überzeugt, eine Gesellschaft ohne Werte wird irgendwann eine wertlose Gesellschaft.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen

Dr. Frank Steffel
Wahlkreisabgeordneter
von Hermsdorf

Trauer um Uwe Ewers

Langjähriger Bezirksstadtrat erliegt Krankheit/Kaum jemand in Reinickendorf hatte mehr Erfahrung und Erfolge

Uwe Ewers ist tot. Der Reinickendorfer Kommunalpolitiker verstarb am Dienstag, den 3. Juli 2007, plötzlich und unerwartet. Er wurde 63 Jahre alt und hinterlässt seine Ehefrau und zwei Kinder. In bester Erinnerung ist uns Uwe Ewers vor allem als langjähriger Reinickendorfer Bezirksstadtrat für Finanzen, Schule und Kultur. Doch auch auf eine erfolgreiche Mitgliedschaft im Landesparlament kann zurückgeblickt werden. Uwe Ewers wurde in den Kriegswirren am 24. März 1944 in Bad Landeck (heute Ladek-Zdrój, Niederschlesien/Polen) geboren. Jedoch seit frühester Kindheit lebte er in Reinickendorf. Hier ging er auch zur Schule und machte nach seinem Realschulabschluss eine Ausbildung bei der Post, wo er 1962 die Prüfung zum mittleren und zehn Jahre später zum gehobenen Dienst ablegte. Ab 1984 arbeitete er als Postamtmann. Seine Parteikarriere startete Ewers 1967 mit dem Eintritt in die Junge Union und die CDU. Nach den Wahlen am 14. März 1971 zog er in die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) ein. Mit den Abgeordnetenhauswahlen vom 2. März 1975 löste die CDU erstmals seit dem Krieg die SPD als führende Kraft in der Stadt ab. Mit dabei in der frischen Truppe der CDU-Fraktion im Schöneberger Rathaus, dem damaligen Sitz des (West-)Berliner Abgeordnetenhauses, war auch ein junger Mann aus Reinickendorf: Uwe Ewers.



Erst mit der Wahlniederlage vom 29. Januar 1989 wechselte Ewers zurück in die Bezirkspolitik. In politisch aufregenden Zeiten um den Mauerfall war er verantwortlich als Bezirksstadtrat für Finanzen und Wirtschaft. Später wurde sein Bereich um das Kulturressort erweitert. Ab 1999 tauschte er den Bereich Wirtschaft gegen Schule. Nach den Wahlen 2001 wollte Ewers eigentlich sein Amt aufgeben und Jüngeren Platz machen. Aber auf Bitten der Fraktions- und Parteispitze übernahm er noch einmal bis Ende der Legislaturperiode 2006 den Stadtratsposten. Er war im besten Sinne des Wortes ein „Parteisoldat“. Anfang dieses Jahres wurde Uwe Ewers noch eine ganz besondere Ehre zuteil. Sein Ortsverband Hermsdorf wählte ihn einstimmig zum Ehrenvorsitzenden. Mit dieser Ehrung wurde ihm symbolisch für das jahrzehntelange einzigartige Engagement für den Bezirk Reinickendorf und seine Bürger gedankt. Dem können wir uns als CDU Reinickendorf nur anschließen. Die gesamte Union ist Uwe Ewers zu großem Dank verpflichtet. Sein Engagement und seine mitmenschliche Zuwendung werden uns fehlen. Wir behalten ihn in dankbarer Erinnerung. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Volksbegehren für Flughafen Tempelhof startet am 15. Oktober – Rot-roter Senat ignoriert Bürgerwillen

Nach dem Willen der rot-roten Koalition soll im Oktober 2008 der Flugbetrieb in Berlin-Tempelhof eingestellt werden. Obwohl seit Ende 2006 ein Volksbegehren zur Offenhaltung des Flughafens läuft, hat der Senat kaltschnäuzig das planungsrechtliche Verfahren zur Entwidmung des Geländes als innerstädtischer Flughafen durchgeführt, so dass inzwischen der Entwidmungsbescheid vorliegt. Damit wurden gegen den Wunsch von 70 Prozent der Berlinerinnen und Berliner, gegen die Interessen des Bundes und der Wirtschaft und gegen den Rat vieler prominenter Politiker und Experten unwiderrufbare Tatsachen geschaffen. Obwohl es nach Meinung aller Experten nicht den geringsten Grund gibt, den City-Airport vor der Eröffnung des Großflughafens BBI in Schönefeld zu schließen, wollen Wowereit und Co. diesen geschichts- und zukunftssträchtigen Flughafen rücksichtslos durch die



Hintertür abwickeln.

Doch die Interessengemeinschaft City Airport Tempelhof und mit ihr viele Bürgerinnen und Bürger wehrt sich gegen den Entwidmungsbeschluss und hat in kürzester Zeit tausende Unterschriften für die Einleitung eines Volksbegehrens gesammelt. Die Sammlung der erforderlichen 170.000 Unterschriften für das Volksbegehren startet am 15. Oktober. Bei Erfolg wird Mitte 2008 ein Volksentscheid beginnen.

Es ist allerdings zutreffend, dass nach der Verfassung der Senat nicht gebunden ist, das Ergebnis dieses Volksbegehrens oder des anschließenden Volksentscheids umzusetzen. Deshalb erwägt die Initiative auch den Gang zum Bundesverwaltungsgericht.

Das angestrebte Ziel eines erfolgreichen Ergebnisses des Volksbegehrens oder Volksentscheids ist die rot-rote Landesregierung zu veranlassen, ihre Verwaltungsbescheide zum Widerruf der Betriebsgenehmigung und der Entwidmung der Fläche als Flughafen vor dem 31.10.2008 zurück zu nehmen.

U.H.



Der CDU-Ortsverband Hermsdorf hat die aktuelle politische Situation zum Anlass genommen, den ältesten noch in Betrieb befindlichen Flughafen der Welt zu besichtigen. Dabei erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer interessante Einblicke in die Geschichte und Architektur des Flughafens, der mit fast 300.000 qm Geschossfläche außerdem das größte zusammenhängende Gebäude Europas ist.

Keine Sonderrolle für Schwule und Lesben – Nur CDU lehnt Regenbogenfahne vor dem Rathaus ab!

SPD, Grüne/B90, FDP und die Grauen wollen auch in Reinickendorf die Beflaggung der Schwulenbewegung, die sogenannte „Regenbogenflagge“ vor dem Rathaus am Christopher-Street-Day. Einen Antrag dazu brachten diese Parteien in die BVV ein und wollen damit Bürgermeisterin Marlies Wanjura (CDU) verpflichten, im nächsten Jahr die Flagge aufzuziehen.

Reinickendorf war in der Vergangenheit der einzige Bezirk in Berlin, der die Regenbogenfahne nicht aufgezogen hatte.

„Es geht bei diesem Akt um mehr als eine Fahne. Es geht um die Werte und Grundeinstellungen. Wir akzeptieren gleichgeschlechtliche Partnerschaften und respektieren die Entscheidung von Menschen in anderen

Formen der Partnerschaft ihren Lebensentwurf verwirklichen. Eine Gleichstellung mit der Ehe zwischen Mann und Frau als Kern der Familie lehnen wir jedoch ebenso ab wie ein Adoptionsrecht für Homosexuelle.

Wir sehen in der Beflaggung des Rathauses einen Widerspruch zur Wahrung von Distanz und Neutralität zu politischen Aussagen. Wir als Partei stehen zu der Beflaggung der Hoheitsfahnen: schwarz-rot Gold für Deutschland, Berlin mit Bären und die Europa-Flagge mit den goldenen Sternen“, so Dirk Steffel für die CDU in der BVV im Juli 2007.

Dirk Steffel
Mitglied im Fraktionsvorstand
Pressesprecher

Heinz Hammer
2 x in Berlin

Neu-gegründet - Geschäftsbereich für den privaten
Service-Einsatz in der Wohnung



Service-Einsatz

Heinz Hammer GmbH

Alle Arbeiten für den privaten Service und Veranlassung
 030-62000000 (Mo-Fr 9-17) 030-62000000
 030-62000000 (Sa-So 10-18) 030-62000000
 030-62000000 (Mo-Fr 9-17) 030-62000000
 030-62000000 (Sa-So 10-18) 030-62000000

Freudlich Willkommen in Ihrer gewählten Wohnung!

smart

>> Heinz Hammer

>> Der smart Service in Ihrer Nähe.

smart Service Reinickendorf	smart Service Buch
Heinz Hammer GmbH	Heinz Hammer GmbH
Odenhauserstraße 116-117	Wd. Buch 72
13403 Berlin-Neukölln	13125 Berlin-Buch
Tel.: +49 30-400011-0	Tel.: +49 30-9488-0

www.smart-online.de

Pro Reli – Wir wollen Wahlfreiheit

Ausgangslage: Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat im Jahr 2005 mit den Stimmen der SPD/PDS-Mehrheit Ethik ab dem Schuljahr 2006/2007 als ordentliches Lehrfach an den Berliner Oberschulen eingeführt. Dieses Fach ist in Berlin für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend. Auch Schülerinnen und Schüler, die an dem von den Glaubensgemeinschaften angebotenen Religionsunterricht teilnehmen, müssen zugleich das Fach Ethik besuchen.

Ziele: Die Initiative „Pro Reli“ fordert die Einführung von Religion als ordentliches Lehrfach auch an den Berliner

Schulen im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs Ethik/Religion – übrigens ebenso, wie dies in fast allen anderen Bundesländern bereits heute der Fall ist. Gleich ob evangelische oder katholische Christen, Moslems, Juden oder überzeugte Atheisten, sie alle sollen und müssen die Möglichkeit erhalten, die Grundlagen ihrer eigenen Überzeugung kennen zu lernen und damit das eigentliche Fundament ihrer ethischen und moralischen Vorstellungen zu legen



Erstunterzeichner: Sowohl der EKD-Ratspräsident Bischof Wolfgang Huber für die Evangelische Kirche, wie auch Georg Kardinal Sterzinsky für die Katholische Kirche haben als Erstunterzeichner diese Initiative mit geboren. Die Initiative ist überparteilich. Zahlreiche weitere Prominente haben bereits auch unterschrieben. Bürgermeisterin Wanjura und die gesamte CDU-Fraktion und die CDU-Tegel unterstützt diese Initiative!

Volksbegehren: Die Initiative möchte ein Volksbegehren zur Einführung eines Wahlpflichtfaches Ethik/Religion einleiten. Bis November 2007 müssen mind. 20.000 Unterschriften zusammen kommen. Umfragen zeigen, dass neben die 2 großen Kirchen die Mehrheit der Stadt diese Ziele unterstützt.

Weiter Informationen und Unterschriftslisten erhalten Sie im Internet unter: www.pro-reli.de

U. H.



UNIONHILFSWERK LANDESV ERBAND BERLIN E.V.



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!

Fünf Ortsteilgruppen des Unionhilfswerkes bieten in Reinickendorf Abwechslung vom Alltag durch gemeinsame gesellige und kulturelle Veranstaltungen, unterstützende und informierende Angebote sowie Tagesausflüge und Reisen.

Programme erhalten Sie direkt bei den Ortsteilgruppen - Gäste sind herzlich willkommen.

Bezirksverband

Fon: 414 41 17 Fax: 414 41 22
E-Mail: leahy-@l-berlin.de

Märkisches Viertel

Fon: 414 41 17 Fax: 414 41 22
E-Mail: leahy-@l-berlin.de

Schäfersee

Fon & Fax: 415 48 83
E-Mail: thra-@schaefersee-berlin.de

LÖbars/Waldmannslust

Fon: 414 41 63 Fax: 415 82 63
E-Mail: tour-@reiner@berlinweihnacht.de

Borsigwalde/Tegel

Fon: 414 41 17 Fax: 414 41 22
E-Mail: leahy-@l-berlin.de

Frohnau

Fon: 432 42 42

www.uhw-berlin.de

BEZIRKSVERBAND
REINICKENDORF

CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT

BETREUUNGS- UND VORMUNDSCHAFTSRECHT

- Entwurf und Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Entwurf, Ausarbeitung und Wahrnehmung von Vollmachten zur Vermeidung der Anordnung einer gesetzlichen Betreuung durch das Vormundschaftsgericht
- Beratung und Betreuung pflegebedürftiger Menschen und deren Angehöriger
- Sicherstellung der Versorgung in der Häuslichkeit
- Beratung und Unterstützung von Sucht- und Abhängigkeitskranken

SCHILDOWER STRASSE 16 • 13467 BERLIN-HERMSDORF

TELEFON: 030/404 25 87 • FAX: 030/404 91 64

INTERNET: www.claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: MO. + DO. 10 - 14 UHR • DI. + FR. 10-16 UHR

Heinsestraßenfest „Japan zu Gast in Hermsdorf“

Unter dem Motto „Japan zu Gast in Hermsdorf“ fand das diesjährige

Heinsestraßenfest am Wochenende vom 30.06. bis 01.07. statt, das vom Verein Hermsdorfer Geschäftsleute e.V. organisiert wurde.



Rege Teilnahme am Stand der CDU Hermsdorf beim Heinsestraßenfest.

Neben vielen Attraktionen, Spiel, Spaß und guter Unterhaltung, kamen auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz. Sushi satt und einige andere Japanische Spezialitäten wurden an den Ständen gereicht und interessiert angenommen.

Natürlich hat sich auch die CDU-Hermsdorf die-

Einfach selber testen
5 Tage kostenlos!

Heute keine Lust auf Brille?

kein Pflegeaufwand
spontan verträglich
Astigmatismus bis 1.5 dpt
Dailies Progressives - keine
zusätzliche Lesebrille notwendig
leichte Handhabung

Focus®
DAILIES®
EIN-TAGES-KONTAKTLINSEN



Hermsdorfer Str. 51
3457 Reith
Tel.: 030-485 844 78
Fax: 030-485 844 79
worch@euromat-server.com
www.worch-optik.de

Einsetzen. Wohlfühlen.

sen Spaß nicht entgehen lassen und war mit einem Präsentstand vertreten. Bei freundschaftlichen und kritischen Gesprächen mit den Besuchern bekamen die Kinder die beliebten, mit Helium gefüllten Luftballons, die wieder weg gingen wie die warmen Semmeln.

Als besondere Attraktion hat die CDU-Hermsdorf dieses Mal ein Quiz erstellt, in dem Fragen zu Japan beantwortet werden sollten. Viele Gäste haben mit

Begeisterung teilgenommen. Auf die glücklichen Gewinner, die bereits ermittelt wurden, warteten tolle Preise wie zum Beispiel 3 Gutscheine für ein Sushiessen bei „Der Gaideck“ oder zwei Gutscheine für eine Dampferfahrt mit der Reederei Bethke. Den Gewinnern wünschen wir an dieser Stelle noch einmal alles Gute und viel Spaß mit den Preisen.

Volker Schwarze

Führerschein:

Eine gute Ausbildung zu einem vernünftigen Preis

- | | | | |
|-------------------------------|---------|-------------------------------------|---------|
| • Grundgeb. Motorrad oder PKW | 50,- € | • Grundgeb. Motorrad <u>und</u> PKW | 75,- € |
| • Fahrübung PKW 40 Min. | 23,- € | • Fahrübung Motorrad 40 Min. | 25,- € |
| • Fahrstunde PKW 45 Min. | 25,88 € | • Fahrstunde Motorrad 45 Min. | 28,13 € |
| • Sonderfahrten PKW 45 Min. | 26,- € | • Sonderfahrten Motorrad 45 Min. | 30,- € |
| • Vorstellung zur Prüfung PKW | 68,- € | • Vorstellung zur Prüfung Motorrad | 82,- € |

– Freundschaftswerbung ab sofort 20,- Euro –

Unser Preis-Leistungsverhältnis kann sich sehen lassen.

Fahrschule steiner & collegen

Hermsdorfer Damm 179–181 · Ecke Falkentaler Steig · 13467 Berlin (Hermsdorf)

Tel.: 404 60 68 · Bürozeiten: Mo.–Fr. 16–19 Uhr · www.fahrschule-steiner.com



Glaserapp

AUTOREPARATUREN

Auto-Unfall-Reparaturen
Kfz-Reparaturen
Abschleppdienst
Autovermietung
Lackierungen

*Wir helfen Ihnen
bei Ihrem Unfallproblem*

Berliner Straße 144 (B96) 13467 Berlin-Hermsdorf
Tel. 030/ 404 62 82 www.glasenapp-berlin.de

Neugestaltung des Hochbeetes Berliner Straße Ecke Alt-Hermsdorf

Das Hochbeet an der Berliner Straße Ecke Alt-Hermsdorf wurde durch die Auszubildenden des Garten- und Straßenbauamtes Reinickendorf vom Wildkraut befreit und neu gestaltet. Gründe für die Neugestaltung waren die aufwendige Unterhaltung des Beetes in seiner bisherigen Form und die ständigen Verunreinigungen, so dass die Pflege nicht in ausreichendem Maße gewährleistet werden konnte.



*Japanische Gartengestaltung
an der Berliner Straße*

Die Neukonzeption des Beetes in Gestalt eines Japanischen Gartens erfolgte in Anlehnung an das Jahresmotto der Hermsdorfer Geschäftsleute „Japan zu Gast in Hermsdorf“. Das Ergebnis der Umgestaltung zeigt einmal mehr, dass „Gartengestaltung“ je nach Traditionen sehr vielschichtig sein kann.

Die Zielsetzung des schlichtgehaltenen Japanischen Gartens, charakterisiert

durch gezielt eingesetzte Gestaltungselemente und klare Formensprache, deckt sich mit dem Interesse, die Pflege zu erleichtern, um langfristig die Anlage in ihrem schönen Zustand zu erhalten. Ferner wird dadurch eine bessere Einsicht in die Straße geschaffen und der freie Blick auf die dekorativen Fachwerkfassaden der Häuser ermöglicht.

U.H.



Uhren-Schneider

MEISTERBETRIEB & FACHGESCHÄFT
FÜR UHREN UND SCHMUCK

Stephanus Schneider

Uhrmachermeister

– Mitglied der Uhrmacherinnung –

Hauptstraße 41 · 16548 Glienicke
Telefon (03 30 56) 8 06 31 · Telefax (03 30 56) 22 40 48
www.Uhrnschneider.de

Geöffnet: Mo.–Fr. 8–18 Uhr · Sa. 8–12 Uhr

Wanderweg im Fließtal: von Berliner Straße (B 96) Solquellstraße in Berlin-Hermsdorf

Die diesjährigen extremen Witterungsverhältnisse belasten Mensch und Natur erheblich. Hiervon sind auch in nicht geringem Umfang die schönen Wanderwege in Berlin-Reinickendorf betroffen.

Durch die starken Regenfälle sind die Böden so gesättigt, dass sie kein Wasser mehr aufnehmen. Die Folge ist, dass die Wege aufgeweicht, unterspült und weggeschwemmt sind und ein Passieren teilweise unmöglich machen. Das Ausmaß der Schäden ist noch nicht abzusehen.

Der Wanderweg im Fließtal in Berlin-Hermsdorf musste bereits grunderneuert werden. Eine Reparatur des Weges war aufgrund der tiefgreifenden Schä-



den nicht mehr möglich. Vielmehr musste das gesamte Teilstück von der Berliner Straße bis kurz vor der Solquellstraße neu gebaut werden. War der Weg kürzlich noch gekennzeichnet von zerschlissenem, bröckligem und aufgebrochenem Asphalt sowie hochstehenden Kanaldeckeln, so ist er jetzt

Michaelis

Feine Spezialitäten

Confiserie-Spezialitäten

Feine Weine in großer Auswahl

Edle Brände mit vielen Raritäten

Präsentkörbe – Geschenkideen

Hermsdorf • Heinsestraße 30 • Tel.: 4 04 72 75 • Fax: 4 04 39 10

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 9–18 Uhr, Sa: 9–13 Uhr

ANWALTS- und NOTARIATSKANZLEI



Norbert W. Kirsch
RECHTSANWALT und NOTAR

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Auguste-Viktoria-Allee 4
* Ecke Ollenhauerstraße
13403 Berlin

Telefon 413 96 09
Telefax 413 96 10
www.ra-kirsch.de
www.erbrecht-berlin.de



ERBSCHAFT

TESTAMENT

UNTERHALT

SCHEIDUNG



eben, sehr schön anzusehen und für alle Bevölkerungsgruppen - beispielsweise eine Mutter mit Kinderwagen oder auch Rollstuhlfahrerwieder sehr gut nutzbar. Es wurden Beton-Rechtecksteine mit einer seitlich verlaufenden Entwässerungsrinne ver-

legt. Die Kosten dieser Maßnahme beliefen sich auf 15.000 Euro. In der Hoffnung zukünftig gegen derartige Wetterkapriolen gewappnet zu sein, werden mittelfristig weitere Wegverbesserungen folgen.

U.H.



Bad- und Fliesen-Atelier Burkel

Berliner Straße 138, 13467 Berlin Hermsdorf, Tel: 030-417 18 117
www.baukeramik-burkel.de, Mo-Fr 12-19 Uhr, Sa 10-14 Uhr u. nach Vereinbarung
autorisierter Händler des Fliesen-Zentrum

Partner von



Der Berliner Mauerweg (Teil 1)

1989–2007: Wo die „Mauer weg“ ist, entstand endlich der „Mauerweg“

Dort, wo einst die Berliner Mauer stand, wo West-Berlin von Beton und Stacheldraht umzäunt war, wo auf mutige, meist junge Menschen, die dem DDR-Regime endgültig den Rücken kehren wollten, geschossen wurde, kann man nun in teils idyllischer Atmosphäre den ehemaligen Grenzstreifen sowohl zu Fuß als auch mit dem Fahrrad erkunden. Auf der von der Mauer hinterlassenen Schneise, welche auf ausgedehnten Strecken auch zukünftig nicht bebaut werden soll, ist der „Berliner Mauerweg“ entstanden. Nach langjährigen Planungs- und Bauarbeiten konnte er vergangenes Jahr in seinen wesentlichen Teilen endlich fertig gestellt und kürzlich offiziell eröffnet werden. Bereits im November 2001 beschloss das Berliner Abgeordnetenhaus, dass entlang der ehemaligen Grenzanlagen um West-Berlin ein durchgängiger Wander- und Radweg entstehen soll. Erste Planungen gab es seit dem Jahr 2002. Die Realisierung des Projektes unterstand der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung.

Der Mauerweg kennzeichnet nun den Verlauf der damaligen Grenze zwischen der DDR und West-Berlin und macht diesen nachvollziehbar. Auf über 160 Kilometern führt er

entlang der alten Trasse um das westliche Stadtgebiet herum – vorbei an Orten, von denen viele nicht mehr wissen, dass an dieser Stelle einst die Mauer stand. Neben innerstädtischen Stationen verläuft der Weg durch idyllische Landschaft im Außenbereich. Dabei trifft man auf Reste und Spuren der Mauer. So wurden etwa die meisten Abschnitte des Mauerweges auf teilweise noch vorhandenen Postenwegen errichtet, welche den DDR-Grenztruppen für Kolonnenfahrten dienten. Zudem mussten mehrere Kilometer Weg und Fahrradstreifen in Berlin und Brandenburg gebaut werden, an deren Realisierung sich das Land Brandenburg beteiligt hat. Der Mauerweg ist ausgeschildert. An 600 Standorten wurden Schilder aufgestellt und 100 Übersichtspläne zur Orientierung angebracht. Ein Info-System soll helfen, den einstigen Verlauf der Grenzanlage nachvollziehen zu können. Darunter sind auch mehrsprachige Informationen über die Teilung Deutschlands sowie den Bau und Fall der Mauer. An einigen Orten sind Informationsstellen entstanden. Mit Fotografien und Texten werden historische Ereignisse geschildert, die sich dort zugetragen haben. Die Kosten für Planung und Umsetzung belaufen sich auf rund 4,4 Millionen

Euro, finanziert durch die Senatsverwaltungen für Wirtschaft und Stadtentwicklung. Bei künftigen Baumaßnahmen soll neben weiteren Wegabschnitten holpriges Pflaster verbessert und bei viel befahrenen Straßen Mittelinseln gebaut werden. So wird bis zum Jahr 2011 mit weiteren Kosten in Höhe von 31 Millionen Euro gerechnet. Berlin wird sich an dieser Summe mit 8,5 Millionen Euro beteiligen, der Rest wird durch den Bund und EU-Fördermittel finanziert.

Der Mauerweg ist in 14 Einzelstrecken unterteilt, welche zwischen 7 und 21 Kilometer lang sind. Zwei dieser Routen führen auch durch den Bezirk Reinickendorf. Der Startpunkt der 15 Kilometer langen Etappe von Hermsdorf zur Wollankstraße ist in der Veltheimstraße nahe des S-Bhf. Hermsdorf. Der Mauerweg führt dann über die Alte Schildower Straße, nördlich vom Tegeler Fließ entlang. Anschließend ist in die Kurze Straße abzubiegen, von dort aus geht es weiter über die Wiesenstraße. Kurz vor dem Köppchensee biegt der Mauerweg in Richtung Blankenfelder Chaussee ab, dort führt die Etappe zunächst ins dörfliche Lübars. Erst rund sieben Monate nach Mauerfall, am 16. Juni 1990, wurde die Blankenfelder Chaussee als Verbindungsstraße zwischen Lübars und Blankenfelde wieder freigegeben. Ein beherzter Lübarser Bauer hat an diesem Tag mit seinem Traktor die Mauer durchbrochen. Nach

ihm wird diese Stelle auch als Checkpoint Qualitz bezeichnet. Vorbei am Freizeitpark Lübars geht es den ehemaligen Grenzstreifen entlang und schließlich über den Wilhelmsruher Damm. Von dort führt der Mauerweg an den Nordgraben und folgt dann bis zum Etappenende an der Wollankstraße der Bahntrasse, längs der S-Bahnhöfe Wilhelmsruh und Schönholz. Im nahen Volkspark Schönholzer Heide trifft man auf das Sowjetische Ehrenmal. An der Klemkestraße ist ein Gedenkkreuz für Horst Frank zu finden. Dieser wurde bei einem Fluchtversuch am 28. April 1962 von zwei DDR-Grenzsoldaten erschossen. Er wurde nur 20 Jahre alt.

Die Mauer zu bauen hat nur wenige Tage gedauert. Ihr mit der Errichtung des Mauerweges ein Denkmal zu setzen, brauchte mehrere Jahre und war somit längst überfällig. Schließlich war und ist sie Symbol für die einstige Teilung Berlins bzw. Deutschlands und die Verbrechen der Führung der DDR, welche nicht in Vergessenheit geraten dürfen.

Die zweite Etappe des Mauerweges durch Reinickendorf wird in der nächsten Ausgabe vorgestellt. Weitere Informationen sind auch im Internet unter www.berlin.de/mauer erhältlich.



Mitglied im Ring
Deutscher Makler



Immobilien GmbH

Beratung • An- und Verkauf • Wertermittlung
Berliner Str. 40 • 10179 Waldhofweg
13467 Berlin-Hermsdorf

☎ (030) 403 34 34 / 403 38 38

☎ (030) 401 50 51 (nach Geschäftszeiten)

Fax (030) 402 35 35

www.klug-immobilien.de

e-mail: info@klug-immobilien.de

Ihr Immobilienfachmann

selt 25 Jahren Ihr zuverlässiger Ansprechpartner in
Nordberlin
für
Verkauf und Vermietung

*Wir suchen speziell in **Hermsdorf und Umgebung**
dringend für vorgemerkte Interessenten E i n- u. Mehrfamilienhäuser
sowie Wohnungen jeder Größe zum **K a u f** oder zur **M i e t e** !*

- * Unverbindliche und kostenlose Wertermittlung Ihres Grundbesitzes.
- * Persönliche und diskrete Chef-Beratung über den
höchstmöglichen Verkaufspreis !
- * Schnelle und gewissenhafte Abwicklung im Verkaufsfall.
- * Selbstverständlich entstehen Ihnen als Verkäufer/Vermieter durch unsere Tätigkeit **keinerlei Kosten**. Die Vermittlungsprovision trägt ortsüblicherweise allein der Käufer/Mieter.

Klug Immobilien, RDM

seit **25 Jahren** Ihr Fachmakler für den Norden Berlins

Hier eine kleine Auswahl unserer aktuellen Kaufangebote:



Frohnau, repräsentative Altbauvilla (modernisierter Klinkerbau 1929/1995) unweit Ludolfinger Platz, großzügige Raumaufteilung, ca. 340 m² Wohnfl., luxuriöse Ausstattung, Vollkeller, ca. 955 m² edle Hanglage, großer Wintergarten, Garage, **Kaufpreis € 950.000,-**



Waidmannslust, solide modernisierte Altbauvilla ideal für Wohnen und/oder als Büro-/Praxis. Wohnfläche ca. 225 m², ca. 506 m² Grundstück mit 3 Garagen, **Kaufpreis € 260.000,-**



Hermsdorf, familiengerechte Doppelhaushälfte (1988), ca. 117 m² Wohnfl., 4 Zi. zuzügl. ausgebaute Mansarde und Vollkeller, 3 Bäder/WC, ca. 200 m² ideeller Grundstücksanteil, KFZ-Stellplatz, **Kaufpreis € 189.000,-**

Wir suchen dringend für vorgemerkte solvente Interessenten Häuser und Wohnungen zum *Kauf* oder zur *Miete*!

Teppichbodenmarkt

Teppiche • Laminat • PVC

Schramm

Riesenauswahl

supergünstige Preise

Fachberatung + Verlegung

Reste - Reste - Reste

Lieferservice

Einfach **4x** besser



Gigantische Auswahl

ständig über 1000 Rollen am Lager
von exklusiv bis preiswert!



Preiswürdig

Unser Preis-Leistungsverhältnis
ist nicht zu schlagen. – Testen Sie uns.



Service

Kompetente Beratung, sofortiger Zuschnitt.
Auf Wunsch Vermessung + Lieferung + Verlegung.



Riesen-Reste-Abteilung

Berlins große Resteauswahl
- auch hochwertige Qualitäten -
z.T. bis Zimmergröße

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9:00 - 18:30 Uhr
Sa 9:00 - 16:30 Uhr

eigene
Verlege-
Abteilung

P

problemlos
auf dem Hof



Teppichbodenmarkt Schramm

12062 Berlin Reinickendorf
Ollenhauerstr. 125
Telefon (030) 412 57 73
12-Mtl. Kart-Schwarzer-Preis

NEU

Jetzt
auch mit
Laminat-Abteilung

PIETZSCH Reinigungsdienste

Reinigung von Büros - Geschäftsräumen - Praxen
Grundreinigung - Haushaltsreinigung
Fensterreinigung - Fußbodenpflege

Tel. 030/40 10 84 22

Professionelle Reinigung zum günstigen Preis!

Inhaberin: Katrin Pietzsch

Rosenplüterweg 8 · 13465 Berlin

Fax 030/40 10 84 22

www.pietzsch-reinigungsdienste.de

PIETZSCH
Inhaltsverzeichnis
& Preisliste

SONDERAKTION

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie
einmalig 20% **Rabatt** auf eine **Fensterreinigung**
Gültig bis Ende 01.12.2008



PARFÜMERIE

Sabine Wolff

Heinsestraße 44

13467 Berlin

Telefon: 0 30/4 04 43 35

Fax: 0 30/4 04 02 41

LUTZ NEUMANN

HEIZUNGSBAU + SANITÄRTECHNIK GmbH

- HEIZUNGSBAU
- ÖL- UND GASFEUERUNGEN
- HEIZUNGSNOTDIENST
- SANITÄRE ANLAGEN
- GASANLAGEN
- NEUBAU UND REPARATUR

OSWINSTEIG 19
13467 BERLIN

TEL. (030) 4 04 73 26 u. (030) 40 58 48 73
FAX (030) 40 58 48 78

HORST-DIETER KRUTZ

Glasermeister

Kurhausstraße 40, 13467 Berlin-Hermsdorf

Telefon: 404 19 90

GLASEREI

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER GLASERARBEITEN

- Abrechnung auch über Ihre Versicherung! -

I love Reinickendorf

Schon längst kann man nicht mehr nur die Großstädte wie New York, L.A., London und Berlin lieben, auch unser Bezirk Reinickendorf hat das Herz seiner Bewohner und Bewunderer im Sturm erobert. Die Kampagne, die vor einem Jahr als Wahlkampfkampagne in der Jungen Union Reinickendorf geboren ist, hat sich längst auch nach dem Landtagswahlkampf als positive Imagekampagne unseres Bezirkes etabliert.

Viele Reinickendorfer, seien es Schüler, Studenten, Auszubildende oder Berufstätige, setzen sich aktiv für den Bezirk ein und versuchen neben den zahlreichen Vorteilen unseres bürgerlichen Bezirks auch bestehende Schattenseiten zu bekämpfen.



>> MITSUBISHI und NISSAN in REINICKENDORF <<



Mitsubishi Vertragshändler



Lexusoffizielle Mercedes



Nissan Vertragshändler

AB SOFORT UND NUR BEI UNS: ALLE MITSUBISHI UND NISSAN FAHRZEUGE BEKOMMEN DIE NEUE CO₂-UMWELT-PLAKETTE GRATIS!

AHS Automobile
 Ockenburger Str. 79-91
 13437 Berlin Reinickendorf
 Tel. (030) 402 40 00
 Fax (030) 402 40 05
 www.mitsubishi-berlin.de



Wir haben ständig attraktive Sondermodelle, Tageszulassungen, Dienstwagen, Vorführwagen und junge Gebrauchtwagen im Lager. Finanzierung ab 0,0 % Zins.

Nachdem wir bereits unter anderem beim Europafest am 5. Mai und dem Frohnaulauf am 20. Mai zahlreiche Reinickendorferinnen und Reinickendorfer von unserer Idee überzeugt haben, werden die kommenden Monate ganz im Zeichen der Umwelt liegen. Unter anderem wird der Schärfersee und dessen Umgebung von Müll gesäubert und im Märkischen Viertel wollen wir dem Graffiti-Vandalismus Einhalt gewähren. Sie sind herzlich eingeladen, uns dabei zu unterstützen.

Begeistert von diesem Einsatz haben sich mehr als 300 Reinickendorfer und Reinickendorf-Fans als Unterstützer der Kampagne auf der Homepage www.i-love-reinickendorf.de eingetragen. Machen Sie mit – zeigen Sie Herz für Reinickendorf.



*Anna Kramlinger & Tim-christopher Zeelen/
Junge Union Reinickendorf*



*Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel
gehört zu den Unterstützern*

JÖRG GROSCH **Installateurmeister**

Gas • Wasser • Sanitär
Gasetagenheizung • Komplett-Bäder

☎ 030 / 404 76 82

Falkentaler Steig 27 • 13467 Berlin (Hermsdorf) • Fax 030 / 404 10 16

MIT – Mittelstands-Vereinigung Kreis Reinickendorf informiert: „Sehr gute Erfolge bei der Einstiegsqualifikation für Jugendliche (EQJ)“

Es ist der Wille des Mittelstandes, den Nachwuchs während dieses sechsmonatigen Praktikums an das Berufsleben heranzuführen.

Diese Maßnahme wird von der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) zu 100 % getragen.

Der Unternehmer hat als Ausbilder keine Kosten. Die Chance der Jugendlichen besteht darin, bei guter Leistung vom Betrieb in eine reguläre Ausbildung übernommen zu werden. Der Ausbilder kann, muss aber nicht die EQJ- Phase auf die Ausbildungszeit anerkennen. Die EQJ -

Praxis Iulia Schwarzenberg

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Forststraße 11 • 13467 Berlin

Telefon: 030/40 44 081

Fax: 030/40 58 43 36

Internet: www.praxis-schwarzenberg.de

Alle Kassen

Mo, Do

9:00 bis 12:00

und 16:00 bis 19:00 Uhr

Di, Mi, Fr

9:00 bis 12:00 Uhr



- Großes Pflanzensortimen für den Garten
- Zimmerpflanzen, Stauden und Schnittblumen
- Gartengeräte, Gardena-Bewässerungstechnik
- Wolf-Mäher-Center mit eigener Werkstatt
- Geräteverleih (Vertikutierer, Häcksler)
- Überwinterung Ihrer Kübelpflanzen
- Gartenanlage mit Beratung vor Ort
- Ausführung von Pflanzarbeiten, Rasensaat
- Terrassen- und Wegebau
- Gehölzschnitt mit Baumfällarbeiten (Klettertechnik)
- Lieferung von Komposterden, Lehm, Mulch, Findlingen

Der führende Gartenfachbetrieb im Norden Berlins

Gollanczstraße 144 • 13465 Berlin

Telefon (0 30) 4 01 10 28 • Fax (0 30) 4 01 90 26

Im Internet: www.preiss-gartencenter.de

Dipl.-Kfm.
EVA FELLINGER
Steuerberaterin

Umfassende klassische
Steuerberatung für den privaten
und betrieblichen Bereich

- Controlling ■ Finanzplanung
- Existenzgründung ■ Firmen-
nachfolge ■ Erbschaftsangelegen-
heiten ■ Krise und Umbruch

Berliner Straße 137
13467 Berlin (Hermisdorf)
☎ 030 405 083 0
Fax 030 405 DB3 11
mail@steuerberatung-fellinger.de
www.steuerberatung-fellinger.de



Borgmann · Witting **Rechtsanwälte · Fachanwälte**

Andrea Borgmann-Witting
Fachwältin für Familienrecht

- **Ehe- und Familienrecht**
- **Erbrecht**
- **Grundstücksrecht**

Berliner Straße 137
13467 Berlin (Hermisdorf)
www.rabw.de

Markus Witting
Fachanwalt für Arbeitsrecht

- **Arbeitsrecht**
- **Wirtschaftsrecht**
- **Verkehrsrecht (Unfälle/Owi)**

Tel.: 030 / 40 00 92 50
Fax: 030 / 40 00 92 60
bureau@rabw.de

Maßnahme wird den Jugendlichen mit ca. 2/3 einer Ausbildungs-Entlohnung bezahlt. Die reguläre Arbeitszeit kann 40 Std. je Woche an 5 Arbeitstagen betragen. Berufsschulpflicht besteht während der EQJ - Zeit nicht!

Die Einstiegsqualifikation soll die Schlüsselkompetenzen verbessern und den Jugendlichen den Start in die Ausbildung erleichtern.

Oft haben Einstiegsqualifikanten eine Reihe von Misserfolgen hinter sich, teilweise fehlt es ihnen an Initiative und Motivation oder sie haben unrealistische Vorstellungen vom Berufsleben. Die Jugendlichen sollen hierbei mindestens 18 bis maximal 24 Jahre alt sein. Mehr als ein Drittel der Teilnehmer am Programm hat ein Hauptschulzeugnis oder einen niedrigeren Schulabschluss - das heißt, dass viele dieser Jugendlichen gut drei Jahre lang den Anschluss an den Ausbildungsmarkt gesucht haben.

Die unternehmerische Herausforderung liegt darin, diesen jungen Menschen wieder für leistungsorientiertes Lernen zu gewinnen, schließlich ist Jugendarbeitslosigkeit meist der Einstieg in Langzeitarbeitslosigkeit.

Im Ausbildungsalltag geht es besonders darum, fehlende Schlüsselqualifikationen wie Motivation,

Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln.

Die Betriebe sehen mehr von den praktischen Begabungen als Schulzeugnisse aussagen können. Und schließlich bieten sie Jugendlichen eine neue Chance- und damit ist letztlich auch ein Imagegewinn für das Unternehmen verbunden.

Viele Unternehmen verfügen über ein „ soziales Gewissen „ und entscheiden sich bewusst auch für schwächere Bewerber.

Das EQJ-Programm ist zum Beispiel ideal für die Lernschiene als Fachkraft in Branchen des Dienstleistungs- und Gastgewerbes (2 Jahre) mit bestimmten Fachrichtungen. Man darf davon ausgehen, dass das Bundesarbeitsministerium das Einstiegsqualifikations-Programm ab 1. November 2007 in Form der Nachvermittlung wieder auflegen wird.

Daraus ergibt sich eine nächste Laufzeit vom 1.11.2007 bis maximal 31.8.2008.

Der interessierte Betrieb meldet sich bei der IHK bzw. Handwerkskammer. Für den Betriebssitz in Berlin-Reinickendorf bei der Agentur für Arbeit in Tegel, An der Mühle.

Peter Dannenberg

ZAK, Reinickendorf baut Spitzenposition als wirtschaftsfreundlicher Bezirk aus.

Die Reinickendorfer Mittelstandvereinigung (MIT) begrüßt die Einrichtung der ersten in Berlin tätigen ZAK (Zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für unternehmensbezogene Vorhaben) in Reinickendorf.

Bereits in den vergangenen Jahren wurde der Bezirk Reinickendorf mehrmals durch die IHK Berlin mit dem Titel „Wirtschaftsfreundlichster Bezirk“ ausgezeichnet. Denn unser schöner Bezirk verbindet nicht nur traditionelle Industrie mit moderner Dienstleistung, Handel und Handwerk. Ebenso anziehend für Unternehmen, als auch für Touristen und Bewohner, ist die Verbindung von gut ausgebauter Infrastruktur mit der reichhaltigen Natur in Reinickendorf. Denn neben einer guten verkehrlichen Anbindung und den im Bezirk gelegenen Flughafen Berlin-Tegel, hat Reinickendorf mit knapp 8 Prozent Grün- und Wasserfläche einen herausragenden Freizeit- und Erholungsfaktor zu bieten.

Das neue Angebot der ZAK kommt aber nicht nur potenziellen Investoren zu Gute, sondern auch den ansässigen Betrieben.

Damit werden erstmals an einer zentralen Stelle entscheidende Serviceleistungen (unter anderem Wirtschaftsförderung, Ordnungsamt und Bau) zusammengeführt, damit derjenige der in Reinickendorf wirtschaft-

liche Aktivität plant, alles aus einer Hand erhält! Anlaufpunkt für den Unternehmer stellt dabei das Front Office im Raum 201 im Rathaus Reinickendorf da. Hier erhalten Unternehmer oder solche die es werden wollen, die ersten wichtigen Tipps. Die Begleitung und Beratung steht bei den Mitarbeitern der ZAK im Vordergrund. Wichtig ist für die in Reinickendorf eröffnete ZAK, dass verwaltungsinterne Antrags- bzw. Genehmigungsverfahren koordiniert werden und dadurch transparente, rasche und termingerechte Verwaltungsverfahren entstehen. Aber auch verwaltungsuntypische Hilfestellungen werden angeboten, so dass auch bei der Standortsuche oder bei Informationen über Markt- und Wirtschaftsdaten, welche den Bezirk Reinickendorf betreffen, gerne geholfen wird bzw. entsprechende Kontakte vermittelt werden.

„Damit habe wir wieder einen entscheidenden Schritt zur Stärkung der Wirtschaftsförderung in Reinickendorf vollzogen“ freut sich der MIT-Kreisvorsitzende Ulrich Droske, am Rande der offiziellen Eröffnung der ZAK im Rathaus Reinickendorf.

Die ZAK ist in der Zeit von Montag bis Freitag jeweils von 08:00 bis 16:00 Uhr geöffnet oder telefonisch unter 030/ 90294 - 2282 bzw. -5670 zu erreichen.

U.H.

Tagesfahrt

im klimatisierten Reisebus
zur alten Hansestadt Frankfurt/Oder
mit Stadtführung
Dienstag, 16. Oktober

Abfahrt: 8.30 Uhr

Karolinenstraße/Tegel in Höhe Dresdner Bank
(gegenüber Humboldtbibliothek)

Zwei Städte liegen sich an den Ufern der mittleren Oder gegenüber. Die Kleiststadt Frankfurt/Oder und das polnische Slubice, verbunden durch die Stadtbrücke. In 10 Minuten kann man von einem Stadtzentrum ins andere spazieren. Bitte den Personalausweis nicht vergessen! Auch sonst hat die ehemals mächtige Universitäts-, Handels-, und Hansestadt Frankfurt/Oder vieles sehens- und erlebenswertes zu bieten.

Von ihrer großen Vergangenheit zeugen mächtige Baudenkmale norddeutscher Backsteingotik, wie das Rathaus oder die St. Marienkirche, die in über zweihundertfünfzigjähriger mittelalterlicher Bautätigkeit errichtet wurde. Eine der größten Hallenkirchen norddeutscher Backsteingotik, mit ihren einmaligen farbig leuchtenden Glasmalereien, einer detaillierten Darstellung der biblischen Geschichte, der berühmten „Bilderbibel“, deren 111 Bildfelder in einer Größe von 83 x 43 cm zwischen 1360 und 1370 entstanden. Frankfurt, eine grüne Stadt mit vielen schönen alten Parks.

Am 4. Juli 2007 Eröffnung des Jakobswegs von der Oder bis Berlin, am Nordportal der Marienkirche. Über Länder-



grenzen hinweg gilt der über 1000 Jahre alte Pilgerweg nach Santiago de Compostela im Nordwesten Spaniens als verbindendes Symbol der Religionen, Kulturen und Lebensweisen. Vom Europarat wurde der Jakobsweg auf Grund seiner großen kulturgeschichtlichen Bedeutung als Erste Europäische Kulturstraße definiert. 1993 erklärte die UNESCO die spanische Strecke zum Weltkulturerbe.

Leistung: 2-Gang Menü, Fisch oder Fleisch jew. mit Dessert

Preis : 38,00 Euro

Anmeldung und Bezahlung bei:
Werner Robertz (*Landesgeschäftsführer*), **Telefon: Tel. 431 56 51**

Senioren-Union Reinickendorf

Alt Reinickendorf 38, 13407 Berlin

Tel.: 030-496 12 46, Fax.:030-496 30 53

www.cdu-Rreinickendorf.de

info@cdu-reinickendorf.de

Verein Hermsdorfer Gemeinschaft e.V. Traditioneller Hermsdorfer Radelsonntag am 23. 9. 2007

Herbstanfang und Radelausflug- das passt zusammen. Der Verein Hermsdorfer Gemeinschaft veranstaltet am Sonntag, den 23.9. den traditionellen Radelsonntag für Jung und Alt, einen Ausflug für die ganze Familie. Start ist am Japanischen Garten bei Anthurium, Hermsdorfer Damm 139, zwischen 10.00 und 11.00 Uhr. Das Startgeld beträgt 2,00 Euro. Ziel ist der japanische Garten am Max-Beckmann Platz in der Heinsestraße bis 14.00 Uhr. Die Route führt über das buddhistische Haus in Frohnau zum Töpfermarkt am Zeltlinger Platz, dann teilweise durch Forst zum Steinbergpark und von dort über das Lübarser Freibad entlang des Hermsdorfer Sees zum Ziel. An 5 Streckenpunkten wird die Teilnahmekarte gestempelt. Un-



ter allen Teilnehmern, die eine vollständig gestempelte Karte abgegeben haben, wird um 14.15 Uhr eine Flugreise für 2 Personen in eine europäische Stadt verlost.

Teilnehmerkarten sind in den Geschäften der Heinsestraße erhältlich und in der Septemбераusgabe des „Profil“ zum Heraustrennen.

Dr. Thumm/Sabine Wolff
Vorstand VHG e.V. 498829-0, fax - 23, E-Mail: thummag@gmx.de

MEISTERBETRIEB

K&V IHRE
TISCHLER

Peter Krause u. Alfred Vainceur GbR
Glienicke Str. 6
13467 Berlin (Reinickendorf)

☎ 404 09 46 Fax 404 09 47
www.Tischlerei-KuV.de

Ihre Tischler im Norden von Berlin

- Möbelfertigung
- Top-Preis-Küchen
- Innenausbau
- Praxisbau
- Türen
- Reparaturen
an Fenstern, Türen & Möbeln

28 Veranstaltungen in Reinickendorf

Veranstaltungen im Centre Bagatelle – Zeltinger Straße 6, 13465 Berlin-Frohnau

Mittwoch, 26. September 2007 – 19:30 Uhr

„Historische Kirchen in Berlin vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert“

Lichtbildervortrag – Vortragender: Wolfgang Degen u.a.

Herr Degen ist seit einigen Jahren ehrenamtlich für die Deutsche Stiftung Denkmalschutz im Kuratorium Berlin tätig u. a. für die Erstellung von Vortragskonzepten. Berlin besaß und besitzt noch heute – wie wenige andere deutsche Städte – Kirchenbauten aller Stilepochen, vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Seit der Gründung Berlins vor nahezu 800 Jahren sind viele von ihnen zum Teil mehrfach umgebaut und dadurch radikal verändert, abgerissen oder im zweiten Weltkrieg zerstört, aber auch nach 1945 wieder aufgebaut oder restauriert worden. Die ältesten erhaltenen Kirchenbauwerke Berlins sind die Nikolaikirche, die Marienkirche und die Heilig-Geist-Kapelle aus dem 14. Jahrhundert, allerdings nicht mehr in ursprünglicher



*Die Zionskirche
in Mitte*

Gestalt, sowie die Ruine der Franziskanerklosterkirche aus dem 13. Jahrhundert. Der Lichtbilder-Vortrag beschreibt die Entwicklung der historischen Kirchenbauten im Wesentlichen in der Innenstadt von Berlin zwischen dem Mittelalter und dem 19. Jahrhundert an ausgewählten Beispielen. Es wird die Geschichte dieser Kirchen in historischen Bildern, Grundrissen und Fotos bis zum heutigen Zu-

stand der Gebäude vorgestellt. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat sich neben intensivem Gemeinde- und Bürgerengagement bei vielen Gebäuden um die Sanierung und die Erhaltung dieser historisch wertvollen Kirchen verdient gemacht. Veranstalter: Kulturhaus Centre Bagatelle, Tel. 40 10 86 63 - Eintritt frei, Spenden willkommen

Regina Materne



Dipl. Ing. Volker Schwarze
Liegenschaftsmanagement

Gabrielenstraße 55

13507 Berlin

Telefon: 66 65 28 58

Telefax: 66 65 28 59

www.liegenschaftsmanager.de

Sachverständiger für die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Haus- und Grundstücksverwaltung
Vermittlung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen

Der Reinickendorfer Feuerabend

Mit über 300 Teilnehmern fand am 06. September 2007 wieder der große, traditionelle Reinickendorfer Feuerabend in der „Schwedenhütte“ der Revierförsterei Hermsdorf am Ende der Schulzendorfer Straße statt. Unter sternklarem Himmel wurde wieder einiges geboten. Neben Hirschgulasch, Glühwein und Bier vom Fass, wurden wieder drei ganze Wildschweine über dem offenen Feuer am Spieß gegart. Dazu spielte eine Blaskapelle die passende Musik.

Unter den wachsamen Augen des Technischen Hilfswerks und der freiwilligen Feuerwehr, die den Abend hervorragend unterstützten, indem Sie neben ihrer Hilfsbereitschaft auch den Interessierten die technischen Geräte und Fahrzeuge vorführten, waren alle Gäste gut aufgehoben.

Der Reinickendorfer Feuerabend ist Teil der „Woche der CDU“ vom 31. August bis 11. September. Daher sind dieses Mal als Redner Friedberg Pflüger, Frank Steffel und Ingo Schmidt aufgetreten, die in einer erstaunlich kurzen Anspra-



*Hier lohnt es sich anzustehen:
Deftiger Wildschweinbraten am Spieß*

che die aktuelle politische Situation in Reinickendorf und Berlin verdeutlichten. Dabei würdigte Friedberg Pflüger die Initiative „Pro Reli“. (Ein Artikel hierzu ist in dieser Ausgabe enthalten). Des Weiteren erläuterte er noch einmal, wie wichtig der Flughafen Tempelhof für den Wirtschaftsstandort Berlin ist und daher nicht geschlossen werden darf. Das letzte Thema befasste sich mit den katastrophalen Zuständen im Justizvollzug, bei dem die Justizsenatorin der SPD, Gisela von der Aue, kritisiert wurde, weil Fehler und erhebliche Mängel in den Justizvollzugsanstalten, die seit längerem bekannt sind, nicht abgestellt werden.

Trotz dieser Brisanten Themen konnten anschließend alle Gäste, die interessiert waren, auch noch ein persönliches Gespräch mit den Herren führen, da sich auch diese den zünftigen Wildschweinbraten nicht entgehen ließen.



*Friedberd Pflüger, Frank Steffel
und Ingo Schmidt*

Desaster für unsere Sicherheit Rot-rot streicht massiv bei der Polizei

Wir werden in Reinickendorf in der Zukunft nur noch zwei Polizeiabschnitte statt vier haben. Der neue Abschnitt 11 wird seinen Sitz am Borsigtor haben, der 12er am Nordgraben. In Schulzendorf wird es künftig nur noch eine Kontaktstelle der Polizei geben. Es bleibt festzuhalten, dass diese Neustrukturierung bei der Polizei in Reinickendorf erst dadurch zwingend erforderlich wurde, weil die Polizeidirektion 185 Polizeidienstkräfte in eine andere Direktion abgeben soll. Das Bezirksamt betrachtet die Einsparungen bei der Berliner Polizei mit großer Sorge. Denn die Gewährleistung der Sicherheit für alle Teile der Bevölkerung ist ein Kernbereich der hoheitlichen Aufgaben des Staates. Diese Aufgaben können auch nur durch ausgebildete Polizeikräfte wahrgenommen werden, die sowohl die gesetzlichen Befugnisse zur Gefahrenabwehr, als auch die erforderliche Ermächtigung zur Verfolgung von Straftaten haben.

Die bezirklichen Ordnungsämter können die Polizei in ihrem Aufgabenfeld „Sicherheit für die Bevölkerung“ nicht ersetzen, höchstens er-



gänzen. Den Streifen des Ordnungsamtes fehlt es hierfür an der notwendigen Polizeiausbildung, der entsprechenden Ausrüstungen und an den gesetzlichen Eingriffserlaubnissen. Vielmehr haben die Ordnungsämter eigene Aufgaben zur Wahrung der Sicherheit und Ordnung

im öffentlichen Raum wahrzunehmen. Die Anwesenheit von Ordnungsamtsmitarbeitern vermag daher der Bevölkerung ein subjektives Sicherheitsgefühl vermitteln, ein Ersatz für die notwendige Präsenz der Polizei auf unseren Straßen und Plätzen ist dies keinesfalls!

Hinsichtlich der Polizeipräsenz in Reinickendorf steht aber nach dem neuen Standortkonzept einiges an Verschlechterung zu befürchten:

Es ist durchaus zu erwarten, dass die neu zu gründenden Abschnitte die versprochene interne Ausstattung – 4 Dienstgruppen zu je 35 Dienstkräften – nicht über eine sehr lange Zeit halten können. Einmal abgesehen davon, dass mit diesen Dienstgruppen schon jetzt nominell weniger Polizei auf der Straße ist als vorher, ist zu erwarten, dass diese Dienstgruppenstärke bereits bis

2010 auf unter 30 fallen wird. Verantwortlich hierfür werden die künftigen Vorruehständler und Pensionäre sein, deren Zahl durch die von der Polizei nunmehr gestarteten Neuausbildungen innerhalb dieser Zeit nicht ausgeglichen werden kann.

In der Nacht fahren in Reinickendorf an einigen Tagen künftig nur noch 6 Funkstreifen (früher waren es mindestens 8). Leidtragende werden die Anwohnerinnen und Anwohner in den äußeren Ortsteilen sein. Die Eintreffzeiten der Polizei bei Meldungen von Einbrüchen oder ruhestörendem Lärm werden sich auf ein unerträgliches Maß erweitern. Was sollen die Beamten auch zuerst tun, wenn sie zu einer Schlägerei oder zu einem Überfall in Tegel, im Märkischen Viertel oder anderswo gerufen werden?

Die Polizei wird auch kaum mehr imstande sein, punktuell mehr in einzelnen Ortsbereichen zu tun. In der

Cité Foch fühlt sich die Bevölkerung wegen der Vernachlässigung des Gebietes durch den Eigentümer (Bund) zunehmend unsicher. Ein Angebot für mehr Polizeipräsenz wird es aber kaum geben. Auch der Franz-Neumann-Platz und die Residenzstraße verlangen nach besonderer Zuwendung: Wenn hier die Etablierung einer Drogenszene dauerhaft unterbunden bleiben soll, müsste auch hier die Polizei Stärke demonstrieren. Diesbezüglich kann das Ordnungsamt nur wenig bis gar nichts tun. Die Polizeiführung und der rot-rote Innensenator dürfen daher nicht aus ihrer Verantwortung für die Reinickendorfer Bevölkerung entlassen werden. Reinickendorf muss sicher bleiben!

Thomas Ruschin
Bezirksstadtrat für Bürgerdienste
und Ordnungsangelegenheiten

Wir haben es uns zur Pflicht gemacht, Ihnen bei einem Trauerfall helfend zur Seite zu stehen.



WIR HELFEN WEITER

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Überführung - Vorsorge
Sprechen Sie zuerst mit uns. Wir helfen Sie,
kommen auf Wunsch ins Haus, erledigen alle
Behördengänge und Besorgungen, verrechnen
Ihre Ansprüche an Simebegeldern.



Große Auswahl an Särgen, Ausstattungen und Urnen, Kränze, Blumen und Trauerdrucksachen.

Bestattungen  **SCHWARZ** KG

Fellbacher Straße 26 · 13467 Berlin (Hermsdorf) · Telefon Tag und Nacht 404 76 00



Bei uns können Sie
Ihre Traumtorte
im **Internet**
aussuchen!

**Ab sofort wieder
frische Pfannkuchen
im Angebot!**

weitere Traumtorten aussuchen unter
www.konditorei-laufer.de

Wir haben auch sonntags für Sie geöffnet:

Café-Bistro Heisestraße: 7.30 Uhr – 17.30 Uhr
Seebadstraße: 7.30 Uhr – 10.30 Uhr

**Mittwochs Schrippentag Wachsmuthstraße
Donnerstags Schrippentag Seebadstraße
Stück nur Euro **–,20****

Seebadstraße 32
Tel.: 030/404 16 71

Wachsmuthstraße 18
Tel.: 030/405 850 50

Café-Bistro
Heinsestraße 37
Tel.: 030/405 419 35
13467 Berlin-Hermsdorf

www.konditorei-laufer.de